

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Henkelvase</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum<br/>Matthäikirchplatz<br/>10785 Berlin<br/>030 / 266424301<br/>kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1879,481</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Der auch als Autor bekannte William Frend De Morgan (1839–1917) war ein Vertreter der englischen ›Arts-and-Crafts‹-Bewegung. Durch deren Protagonisten William Morris (1834–1896) entdeckte er die Keramik. De Morgan gründete mehrere eigene Manufakturen, die letzte existierte bis 1907. Um 1873 gelang ihm die schwierige Herstellung gelüsterter Fayence, aus der auch diese Henkelvase hergestellt ist. Zunächst wurden die Arabesken und die weiße Zinnglasur gebrannt, anschließend in einem zweiten Brand die auf den Schauseiten sichtbaren Motive Schlange und Pfau in leuchtendem Kupferrot aufgebracht. Die Unterseite des Vasenkörpers zeigt Fische in Wellen, an Fuß und Hals findet sich stilisiertes Pflanzenornament. Dieser mit Schablonen aufgetragene ›persische Dekor‹ war von islamischen Fayencen inspiriert. LG

## Grunddaten

Material/Technik: Fayence, bemalt, zum Teil schabloniert  
Maße: Höhe: 50 cm

## Ereignisse

|             |      |                                     |
|-------------|------|-------------------------------------|
| Hergestellt | wann | Vor 1879                            |
|             | wer  | William Frend De Morgan (1839-1917) |
|             | wo   | London                              |